

Hofkasse und Expedition (Parkstraße 7):

Hofsekretär und Hofkassierer: Renner, Albert Karl.
Hofsurier: Naumann, Paul August.
Livree: 4 Hoflakaien, 2 Portiers, 1 Hausdiener.

Officen:

Koch: Stephan, Walter; 1 Küchenfrau, 1 Küchenmädchen, 2 Lehrlinge, 2 Extrafrauen.
Stall: Bereiter Herfurth, C. B.; 6 Kutscher, 2 Reitknechte, 1 Wagenhalter, 1 Stallbursche.

E. Hofstaat Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Johann Georg.

Zugeteilt: v. Find, Marianne Frfr., geb. Freim v. Burgk, Palastdame.
Hofdame: v. Schönberg-Rothschönberg, Elisabeth.
Kammerfrau: Rappich, Cäcilie. — 1 Garderobière, 2 Hoflakaien.

F. Hofstaat Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde.**Weiblicher Hofstaat:**

Hofdame: Gräfin Bixthum v. Eckstädt, Elisabeth.
— Freim v. Gärtner, Caroline.
Garderobière: Koreng, Elisabeth.
— Wolf, Antonie.

1 Garderobemädchen.**Männlicher Hofstaat:**

Kammerherr: Graf Wilding v. Königsbrück, Ernst, Rittmeister z. D.
Kammerdiener: Kaden, Heinrich.
1 Kammerlakai, 1 Hoflakai, 2 Hausdiener.

Das zur Sekundogenitur gehörige Palais nebst Gartengrundstück in der Pirnaischen Vorstadt.

Administ.: Renner, Alb. Karl, Hofsekretär. — Hofgärtner: Pieplow, Wilhelm. — 1 Hausmann, 1 Torwärter.

Die zur Sekundogenitur gehörige Bibliothek.

(Brühlische Terrasse.)

Bibliothekar: Dr. Fortunat v. Schubert-Soldern.
Aufseher: Köppler, Gustav.

Inspektion zu der von Seiner Majestät dem Könige Friedrich August II. hinterlassenen Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlung.

(Brühlische Terrasse.)

Direktor: Dr. Fortunat v. Schubert-Soldern.

Hierüber:

Verwaltung des Nachlassfonds**Weiland Sr. Majestät des Königs Johann.**

Im Palais am Taschenberge. Geschäftszeit vorm. 9—3 Uhr.

Direktion: v. Minckwitz, General d. Inf., Gen.-Adjut. Sr. Majestät des Königs, Exzellenz.

Expedition: Hof-Kassierer: Förster, Ernst Herm. Th.

Sr. Majestät des Königs Privat-Vermögens-Verwaltung.

Im Palais am Taschenberge. Geschäftszeit vorm. 9—3 Uhr.

Direktion: v. Minckwitz, General d. Inf., Gen.-Adjut. Sr. Majestät des Königs, Exzellenz.

Expedition: Hof-Kassierer: Förster, E. Herm. Theod. — Sekretär: Vogel, Joh. Og. Emil. — Kanzlist: Hausmann, Ernst Kurt. 1 Aufwärter.

Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

Die königlichen Sammlungen gehören zum Königl. Hausfideikommiß und sind sämtlich nach besonderen Bestimmungen der öffentlichen Benutzung zugänglich.

Generaldirektion:

Staatsminister, Minister der Finanzen Dr. jur. Konrad Wilh. Rüge, Exzellenz, mit der Generaldirektion beauftragt.
von Baumann, Rich., Geh. Rat im Ministerium des Königl. Hauses. Dr. von Seidlitz, Wold., Geh. Reg.-Rat, vortragender Rat in der Generaldirektion.

Expedition und Kasse: Vogel, Carl Rob., Kassierer. — Dehne, Karl Rud., Sekretär. — Winckler, F. Rud., Expedient.
Risse, Frdr. Aug., Aufwärter.

Expeditions- und Kassenlokal: Cosel-Palais, an der Frauenkirche 12, geöffnet 9—3, Kassenschluß 1 Uhr.
Die sämtlichen Sammlungen umfaßt der von der Generaldirektion herausgegebene und in allen Sammlungen verkäufliche illustrierte „Führer durch die Königl. Sammlungen“, 1902.

Gemäldegalerie. (Im Museum am Zwinger.)

Direktor: Dr. Woermann, Karl, Geh. Hofrat, Professor.

Restaurator: Nahler, Otto Paul. — Inspektor: Müller, Ostv. Otto. — Sekretär: Mörhsch, Herm. Alw. Kurt. — Restauratorgehilfen: Schmidt, Rob. Herm., und Krause, Ernst Theod. — Oberaufseher: Kowalski, Anton. — 19 Aufseher, 1 Portier, 1 Hausmeister für den Zwinger, 1 Heizer.

Diese berühmte Sammlung wurde zuerst im Jahre 1722 unter August II. durch eine Vereinigung der vorher in den kurfürstl. Schlössern verteilten Gemälde in der Galerie des alten Stallgebäudes und den anstoßenden Zimmern begründet; August III., dem die Sammlung den Ankauf ihrer größten Schätze, wie der Sixtinischen Madonna, der Correggios und anderer Meisterwerke aus der ehemal. herzoglichen Galerie von Modena, der Holbeinschen Madonna u. s. w. verdankt, ließ sie seit 1747 in dem neuerbauten oberen Stockwerke des Stallgebäudes (dem jetzigen Museum Johanneum am Neumarkt) aufstellen. Durch die Munificenz der späteren Fürsten fortwährend vermehrt, ward die Sammlung im Jahre 1855 in das zu ihrer Aufstellung seit 1847 nach den Plänen Gottfried Semper's erbaute neue Museum am Zwinger übergeführt. — Die Ordnung der Aufstellung ist die folgende: im mittleren Kuppelsaale die Raphaelischen und altniederländischen Tapeten, in den westlichen Sälen und Kabinetten die italienischen Schulen, im nordwestlichen Eckkabinett die Sixtinische Madonna; in den östlichen großen Sälen die spanische und die neapolitanische, dann die niederländischen Schulen Rubens, und Rembrandts; im nordöstlichen Eckkabinett und dem anstoßenden Kabinett die Holbeinsche Madonna und ausgewählte Bilder der altdeutschen und altniederländischen Schulen, in den übrigen nördlichen Kabinetten die kleineren Gemälde der

vlämischen und holländischen Schule; im nordöstlichen Zwingerpavillon endlich deutsche und niederländische Werke. In den Räumen des zweiten Stockwerks die Sammlung der modernen Gemälde. Im östlichen Erdgeschoß die Gemälde des 18. Jahrhunderts nebst einer Sammlung Miniaturmalereien. Die Zahl der Tapeten beträgt 12, die der Öl- und Temperagemälde 2569, der Pastellbilder 187, der Miniaturen 220.

Geöffnet: Sonn- u. Feiertags 11—2, im Sommer (1. Mai bis 31. Oktober) Montags 9—1, Dienstag bis Sonnabend 9—5; im Winter (Nov. bis April) Montags 10—2, Dienstag bis Sonnabend 10—3. — Sonnt., Dienst., Donnerst. und Freit. freier Eintritt. Mittw. u. Sonnab. 1/2 Mark Eintrittsgeld, Montags (Reinigungstag) 1 1/2 Mark.

Gefuche um Erlaubnis zum Kopieren sind schriftlich an die Galerie-direktion zu richten. Sonnt. u. Mont. ist das Kopieren nicht erlaubt.

Katalog: Katalog der K. Gemäldegalerie zu Dresden. Von Karl Woermann, große Ausg. — Kl. Ausgabe. — Dieselbe englisch. — Nachtrag zu den von 1892 bis 1899 erschienenen Katalogen.

Kupferstichkabinett. (Im Museum am Zwinger.)

Direktor: Dr. Lehms, Max, Professor.

Dir.-Assist.: Dr. Sponzel, Jean Louis, Professor, u. Dr. Singer, Hans Wolfgang, Professor. — Restauratorgehilfe: Samtleben, Eduard.
Oberaufseher: Heinicke, Benno Jul. Hugo. — 3 Aufseher.

Diese Sammlung wurde unter August II. durch den Hofrat Heucher angelegt, durch Heineken weiter entwickelt und unter den nachfolgenden Kurfürsten und Königen Sachsens fortwährend vermehrt und ergänzt. Sie enthält gegenwärtig etwa 500.000 Blätter von den Anfängen der Kupferstechkunst bis auf die neueste Zeit, in Bänden und Mappen, ferner Zeichnungen von alten Meistern der italienischen,